

Mit „rebequa“ gegen den demografischen Wandel

Demografischer Wandel und Fachkräftemangel – alte Probleme mit neuer Lösung: Sie heißt „rebe-



qua“ und ist bereits in zehn Bundesländern gestartet. Das Programm steht für **regionale Beratung** von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch rund 300 **qualifizierte** Demografie-Berater bis Ende September 2008. Sie sensibilisieren und beraten den Mittelstand zu strategisch wichtigen Fragen wie die Weiterbildung älterer Mitarbeiter und die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Hintergrund ist, dass sich die Märkte schnell wandeln und junge Fachkräfte bereits vielerorts knapp sind. Außerdem wird in vielen Betrieben die Mehrzahl der Beschäftigten zukünftig älter als 50 Jahre sein. Es gilt also, das Potenzial zu erkennen, das sich dahinter verbirgt. So belegt z.B. eine neuropsychologische Studie der Universität Dortmund von 2006, dass Ältere weniger Fehler machen, wenn sie abgelenkt sind, als Jüngere. Außerdem steigern sich die verbalen Fähigkeiten mit zunehmendem Alter.

Interessierte Unternehmen erhalten eine kostenfreie und unverbindliche „DemoFit“-Erstberatung. Sie umfasst u.a. eine einfache Altersstrukturanalyse und eine regionalwirtschaftliche Prognose. Bei einer Folgeberatung geht es dann um konkrete Aktivitäten hinsichtlich alter(n)s-gerechter Arbeitsplätze, personeller Planung,

Weiterbildung und Mitarbeiterbindung. Auch die Führungskultur, das Gesundheitsmanagement und der Wissenstransfer sind Thema. Mehr Informationen zu dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Programm gibt es unter www.rebequa.de.